Gegründet
1990

Regionalliga Nord
2018/2019

Landesschachbund Brandenburg e.V.

SC Oberkrämer

Vorsitzender: Peter Krüger, Birkenweg 4b, 16727 Oberkrämer, Tel.: 03305521235, 01705247628, E-Mail: malermeister-krueger@gmx.de

Mannschaftsleiter: Michael Knapp, Tucholskystr. 11, 16761 Hennigsdorf, Tel.: 033022309662, E-Mail: kutte51@gmx.de

Spiellokal: Haus der Generationen, Lindenallee 11, 16727 Oberkrämer

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Hoffmann,Rainer	1788										
2. Knapp,Michael	1723										
3. Krüger,Peter	1736										
4. Kopiske,Manfred	1616										
5. Gerber,Lutz	1567										
6. Petrykowski,Ralf	1504										
7. Knapp,Hans	1661										
8. Trilus,Torsten											
9. Nyikos,Laszlo	1473										
10. Müller-Schwartz,Joachim	1268										
11. Senkbeil,Uwe	1192										
12. Grunwald,Thomas	937										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Klaus Piersig, Lerchenweg 49, 03130 Spremberg, Tel.: 03563/ 97986, Fax: 03221/2334386, E-Mail: klaus55@arcor.de

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

FIDE-Regeln beachten!

Siehe dazu auch: http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html

Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Falls 2019/20 erneut keine Regionalklassen gebildet werden können, gibt es keine Absteiger. Ansonsten steigen so viele Mannschaften ab, dass in jeder Staffel 10 Mannschaften verbleiben.

Fahrtkostenausgleich neuer Termin: 31.1.2019; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017.

Die Aufstellung des FKA wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse **sofort** nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Gemäß Turnierordnung F.7.1.5.c) wird beim Freilassen von Brettern auch in der Regionalliga ein Bußgeld fällig!

Ausnahme: Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2018; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert.

Die bisherige Regelung für **Handy´s gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2018/2019.

Spremberg, im Juli 2018

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses des LSBB vom 17. Juni 2017 in Trebbin

F. Landes-Mannschaftsmeisterschaften

1. Allgemeines

1.1. Die Mannschaftsmeisterschaften werden in der Landesliga mit 10 Mannschaften, in der Landesklasse in zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften und in der Regionalliga mit vier Staffeln sowie diesen zugeordneten Regionalklassen in mehreren Staffeln bzw. ihnen gleichgestellte Kreisligen durchgeführt. In der Landesliga und jeder Staffel der Landesklasse dürfen jeweils nur 2 Mannschaften eines Vereines starten. Falls mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Ebene spielen, sollten diese auf verschiedene Staffeln verteilt werden. In allen gleichklassigen Mannschaften eines Vereins sind die Stammspieler nur in ihrer gemeldeten Mannschaft spielberechtigt (Stammspieler jeder Mannschaft dürfen nicht in der/den anderen als Ersatz eingesetzt werden).

1.2. Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis zum 15. Juni beim Landesspielleiter vorliegen.

2. Spieltermine und Spielpaarungen

Die Spielkommission legt die Termine und die Spielpaarungen fest und veröffentlicht sie in den Ansetzungsheften und auf der LSBB-Internetseite. Die Wettkämpfe sollten nicht an Tagen stattfinden, die von allgemein unterrichtsfreien Tagen bzw. Ferien im Land Brandenburg eingeschlossen sind oder an Wochenenden vor Ferienbeginn liegen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in einer Staffel, so sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu losen.

2.1. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaftsmeldung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens, der Adresse des Mannschaftsleiters und des Spiellokales sowie der Startrangfolge der Spieler mit Namen, Vornamen und Mitgliedsnummer zum 1. August des jeweiligen Jahres an die Geschäftsstelle, wobei vorzugsweise die Eingabe über den „Chessorganizer“ erfolgen sollte. Bis zum vorgenannten Meldetermin ist das in der Gebührenordnung festgelegte Startgeld unter Angabe der Vereinsnummer auf das Konto des LSBB einzuzahlen. Erst nach Eingang des Startgeldes ist die Mannschaft spielberechtigt.

Ab Landesklasse abwärts können im Laufe des Spieljahres Neuzugänge bis zum freigelassenen 20. Spieler nur unmittelbar nach Anmeldung beim LSBB nachgemeldet werden. Diese Neuzugänge werden hinten angefügt. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht. Neuzugänge werden durch die Geschäftsstelle auf der LSBB-Internetseite bekannt gemacht. Mit dieser Veröffentlichung wird die Spielberechtigung für den jeweiligen Verein erteilt. Soll ein Einsatz in einer - unter Landesregie spielenden - Mannschaft erfolgen, melden die Vereins-/Mannschaftsverantwortlichen den Spieler unter Angabe der Rangnummer bei dem betreffenden Staffelleiter nach. Dieser erteilt die Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft. Ein Spieler, der nach dem 1.7. abgemeldet wurde, erhält bei Neuanmeldung für den gleichen Verein keine Spielberechtigung für dessen Mannschaften in der laufenden Spielzeit.

2.2. Spieltermine und Spielbeginn

2.2.1. Die Landesliga und die Landesklasse spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten beiden Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation

Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

SC Havelland

Vorsitzender: Mario Salzwedel, Wustermarker Allee 9, 14656 Brieselang, Tel.: 033232223230, E-Mail: mario.salzwedel@t-online.de

Mannschaftsleiter: Dr. Egmar Rödel, Lindauer Str. 17, 14612 Falkensee, Tel.: 03322287785, E-Mail: egmar-roedel@t-online.de

Spiellokal: Musiksaalgebäude / Raum 223, Am Gutspark 4, 14612 Falkensee. Spiellokal 5 Minuten Fußweg vom Bahnhof Falkensee, Parkplätze vorhanden.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Husser,Rudi	1935										
2. Dr. Rödel,Egmar	1919										
3. Schulz,Gert-Wolfram	1864										
4. Schellknecht,Jörg	1789										
5. Salzwedel,Mario	1729										
6. Schüßler,Udo	1695										
7. Petrykowski,Reinhardt	1686										
8. Dr. Billian,Patrick	1621										
9. Baßel,Andreas	1621										
10. Mohr,Horst	1614										
11. Gerlach,Norbert	1613										
12. Husser,Oskar	1531										
13. Salzwedel,Benjamin											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

SC Wittstock

Vorsitzender: Arnold Tefs, Goldbecker Str. 16 a, 16909 Wittstock, Tel.: 03394443530

Mannschaftsleiter: Ralf Mietzner, Auf der Freiheit 8, 16909 Wittstock, Tel.: 03394441476, 01788605657, E-Mail: mietznerralf@googlemail.com winter-zaatzke@t-online.de

Spiellokal: Wohngebietstreff Röbler Vorstadt, Clara Zetkin-Str. 7, 16909 Wittstock

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Lazarte,Matias	1870										
2. Schmilinsky,Uwe	1703										
3. Dietz,André	1465										
4. Tefs,Arnold	1560										
5. Schmidt,Sandra	1568										
6. Schlag,Daniel	1609										
7. Dracker,Michael	1530										
8. Winter,Thomas	1463										
9. Mietzner,Ralf	1309										
10. Goldmann,Werner	1359										
11. Grabowsky,Leon	1284										
12. Zahn,Mario	1238										
13. Schmidt,Detlef	1222										
14. Dobslaff,Christian	1192										
15. Knöchel,Rainer	1294										
16. Denk,Stefan	983										
17. Müncheberg,Patrick	897										
18. Seyler,Pascal	871										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

2.6. Abstieg
Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.
a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.
b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.
c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.
3. Spielberechtigung
3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.
3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmänner gemeldet werden.
3.3. Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.
4. Mannschaftsstärke
Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.
5. Startrangfolge
Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerückt sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.
6. Schiedsrichter
6.1. In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer 2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizensierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.
b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2.
6.2. In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen" im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen.
Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,
1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €
2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €
3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €
4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)
a) beim ersten Nichtantritt,
Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €
Landesliga und Landesklasse: 100,00 €
b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.
5. Nichtantritt von Spielern,
a) Landesliga: 25,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,
b) Landesklasse: 15,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.
c) Regionalliga: 10,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 2 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 20 € je nichtangetretenen Spieler nicht übersteigen. Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer"), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.
6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein
gemäß F.6.1.a: 60,00 €,
im Wiederholungsfall: 90,00 €.
F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.
7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles,
vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.
In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern,
in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen
eine Geldbuße in genannter Höhe fest,
1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €
2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte: 2,50 €.
3. Nichterfolgte Empfangsbestätigung des jeweiligen
Rundenberichtes innerhalb von 14 Tagen gemäß TO F.10.: 2,50 €.

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr

Leegebrucher SF

Vorsitzender: Christopher Luthardt, Lindenring 14, 16515 Oranienburg, Tel.: 0176/64726314, E-Mail: schachchef@schach-leegebruch.de

Mannschaftsleiter: Nikolas Nimptsch, Fohlenweide 24, 16767 Leegebruch, Tel.: 0171/1488802, E-Mail: ML1@schach-leegebruch.de

Spiellokal: Jugendclub „T-Point", Dorfstr. 2, 16767 Leegebruch, Tel.: 03304/250417 Zum Spiellokal: An Spieltagen bitte den Mannschaftsleiter anrufen, im Jugendclub kein Zugriff auf das Telefon! Fax: 03304203511

Brett/Name	**DWZ**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Pkte**
1. Teichert,Felix	1973										
2. Weiß,Volkmar	1904										
3. Alf,Henning	1765										
4. Nimptsch,Nikolas	1634										
5. Schiewe,Nadin	1575										
6. Raasch,Hauke	1519										
7. Wessel,Frank	1541										
8. Jacoby,Angelina	1337										
9. König,Frank	1518										
10. Luthardt,Christopher	1508										
11. Huhndt,Sven	1488										
12. Dauwe,Jan-Luca	1376										
13. Hajda,Jannis	1171										
14. Schulz,Paul	1097										
15. Nemitz,Uwe	1483										
16. Hellmich,Dieter	1234										
17. Wolff,Marie Antoinette	1702										
18. Rehder,Dietmar	1571										
19. Schröder,Justin	1464										
20.											
Mannschaftsergebnis:											

SV Hellas Nauen II

Vorsitzender: Achim Rudolf, Geschwister-Scholl-Str. 38, 14641 Wustermark, Tel.: 0171-4759628, E-Mail: krudolf@web.de

Mannschaftsleiter: Torsten Löbig, Wustermarker Allee 22, 14656 Brieselang, Tel.: 033232-38394, E-Mail: krudolf@web.de

Spiellokal: Familien- und Generationenzentrum, Ketziner Str. 1, 14641 Nauen

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Zahn,Bernd	1668										
2. Hermann,Martin	1723										
3. Henschel,Tobias	1728										
4. Busch,Erhard	1598										
5. Pape,Michael	1565										
6. Ebmeyer,Klaus	1602										
7. Löbig,Thomas	1527										
8. Kunkel,Benjamin	1450										
9. Busch,Ullrich	1507										
10. Franz,Niclas	1353										
11. Neumann,Frank	1593										
12. Löbig,Torsten	1451										
13. Brüning,Steve	1396										
14. Löbig,Matthias	1427										
15. Seelbinder,Thomas											
16. Sinka,Silas	1220										
17. Middendorf,Sven-Jonas											
18. Wahl,Lui Finn											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettpunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettpunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettpunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.
Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettpunkte. Bei Gleichheit der Brettpunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Gebührenordnung

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Mitgliederverwaltungsordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen:
25,00 € für den Protest und
125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften	**Gebührenhöhe:**
1.1. Startgeld pro Mannschaft	
Bei 8er Mannschaften	30,00 €
Unter 8er Mannschaften	15,00 €
1.2. Antrag auf Spielverlegung	5,00 €
2. Einzelmeisterschaften	**Gebührenhöhe:**
2.1 Das Startgeld und der Termin der Einzahlung werden durch die Ausschreibung geregelt.	
Bei Terminüberschreitung wird folgende Gebühr erhoben:	
2.2 Verspätete Teilnehmermeldung	2,50 €
2.3 Nichteinhaltung der Turnierordnung (Verstöße)	5,00 €
2.4 Ausschluss bzw. unbegründeter Rücktritt vom Turnier	5,00 €.

SC Oranienburg III

Vorsitzender: Ekkehard Ellenberg, An den Waldseen 30, 16515 Oranienburg, Tel.: 01736345502, E-Mail: ekkehard.ellenberg@gmx.de

Mannschaftsleiter: Bernhard Roquette, Herzwolde Bungalowsiedlung 9, 17237 Wokuhl-Dabelow, Tel.: 01723825962, E-Mail: bernhard@familie-roquette.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17, 16515 Oranienburg

Brett/Name	**DWZ**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Pkte**
1. Spittler,Jens	2000										
2. Sucher,Uwe	1890										
3. Stegemann,Ulrich	1843										
4. Hannemann,Torsten	1716										
5. Fiß,Wolfgang	1675										
6. Witthuhn,Rainer	1771										
7. Kaufmann,Karl-Heinz	1743										
8. Sawinsky,Ralf	1700										
9. Schulz,Manfred	1692										
10. Hannemann,Martin	1624										
11. Müller,Peter	1607										
12. Grabowski,Norbert	1593										
13. Gesierich,Eckhard	1455										
14. Materka,Karsten	1473										
15. Roquette,Bernhard	1369										
16. Barchfeld,Marco	1498										
17. Weidner,Thomas	1421										
18. Bringmann,Philipp	1409										
19. Mutschmann,Peter	1373										
20. Ullrich,Oliver	1337										
Mannschaftsergebnis:											

SF Zehdenick 76

Vorsitzender: Rainer Kuhnke, Rosenstr. 11, 16775 Gransee, Tel.: 03306-27959, E-Mail: rainer.kuhnke@t-online.de

Mannschaftsleiter: Christoph Giering, Straße der Jugend 9, 16792 Zehdenick, E-Mail: rainer.kuhnke@t-online.de

Spiellokal: Klub der Volkssolidarität, Klosterstr. 9, 16792 Zehdenick

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Mielke,Torsten	1705										
2. Giering,Gregor	1634										
3. Kuhnke,Rainer	1605										
4. Franke,Majan	1543										
5. Giering,Christoph	1521										
6. Seewald,Frank	1452										
7. Steinleger,Werner	1409										
8. Giering,Guido	1390										
9. Toth,Hans-Jürgen	1214										
10. Loerke,Alexander	1640										
11. Seifert,Willi	1182										
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Rundenplan

1. Runde 14.10.2018		
TSG Neuruppin	Schachclub Oberkrämer	:
SV Wusterhausen	Schachclub Havelland	:
Schachclub Rathenow	Schach-Club Wittstock	:
Schachfreunde Zehdenick 76	Leegebrucher Schachfreunde	:
Schachclub Oranienburg III	SV Hellas Nauen II	:
2. Runde 11.11.2018		
Schachclub Oberkrämer	SV Hellas Nauen II	:
Leegebrucher Schachfreunde	Schachclub Oranienburg III	:
Schach-Club Wittstock	Schachfreunde Zehdenick 76	:
Schachclub Havelland	Schachclub Rathenow	:
TSG Neuruppin	SV Wusterhausen	:
3. Runde 25.11.2018		
SV Wusterhausen	Schachclub Oberkrämer	:
Schachclub Rathenow	TSG Neuruppin	:
Schachfreunde Zehdenick 76	Schachclub Havelland	:
Schachclub Oranienburg III	Schach-Club Wittstock	:
SV Hellas Nauen II	Leegebrucher Schachfreunde	:
4. Runde 16.12.2018		
Schachclub Oberkrämer	Leegebrucher Schachfreunde	:
Schach-Club Wittstock	SV Hellas Nauen II	:
Schachclub Havelland	Schachclub Oranienburg III	:
TSG Neuruppin	Schachfreunde Zehdenick 76	:
SV Wusterhausen	Schachclub Rathenow	:
5. Runde 20.01.2019		
Schachclub Rathenow	Schachclub Oberkrämer	:
Schachfreunde Zehdenick 76	SV Wusterhausen	:
Schachclub Oranienburg III	TSG Neuruppin	:
SV Hellas Nauen II	Schachclub Havelland	:
Leegebrucher Schachfreunde	Schach-Club Wittstock	:
6. Runde 10.02.2019		
Schachclub Oberkrämer	Schach-Club Wittstock	:
Schachclub Havelland	Leegebrucher Schachfreunde	:
TSG Neuruppin	SV Hellas Nauen II	:
SV Wusterhausen	Schachclub Oranienburg III	:
Schachclub Rathenow	Schachfreunde Zehdenick 76	:
7. Runde 24.02.2019		
Schachfreunde Zehdenick 76	Schachclub Oberkrämer	:
Schachclub Oranienburg III	Schachclub Rathenow	:
SV Hellas Nauen II	SV Wusterhausen	:
Leegebrucher Schachfreunde	TSG Neuruppin	:
Schach-Club Wittstock	Schachclub Havelland	:

8. Runde 24.03.2019

Schachclub Oberkrämer	Schachclub Havelland	:
TSG Neuruppin	Schach-Club Wittstock	:
SV Wusterhausen	Leegebrucher Schachfreunde	:
Schachclub Rathenow	SV Hellas Nauen II	:
Schachfreunde Zehdenick 76	Schachclub Oranienburg III	:

9. Runde 07.04.2019

Schachclub Oranienburg III	Schachclub Oberkrämer	:
SV Hellas Nauen II	Schachfreunde Zehdenick 76	:
Leegebrucher Schachfreunde	Schachclub Rathenow	:
Schach-Club Wittstock	SV Wusterhausen	:
Schachclub Havelland	TSG Neuruppin	:

SC Rathenow

Vorsitzender: Jörg Rahn, Lerchenweg 2, 14712 Rathenow

Mannschaftsleiter: Nico Gottschalk, Theodor-Lessing-Str. 15, 14712 Rathenow, Tel.: 01701114085, E-Mail: info@schachclub-rathenow.de

Spiellokal: Grundschule „Geschwister-Scholl“, Geschwister-Scholl-Str. 7a, 14712 Rathenow

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Gens,Frank	1863										
2. Rahn,Jörg	1790										
3. Rosenthal,Jörg	1784										
4. Gottschalk,Nico	1722										
5. Wege,Hermann	1716										
6. Dummer,Arne	1615										
7. Schroeder,Wolfgang	1612										
8. Felber,Frank	1584										
9. Bresselschmitt,Bernd	1507										
10. Mai,Manh	1345										
11. Keiper,Devin	1278										
12. Wittstock,Jona	1037										
13. Rühle,Conrad	779										
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

SV Wusterhausen

Vorsitzender: Bernd Klotzke, Große Str. 1, 16845 Hohenofen, Tel.: 03397013668, E-Mail: ra.d.tornow@t-online.de

Mannschaftsleiter: Dirk Tornow, Birkenweg 1, 16866 Kyritz, Tel.: 033971 52097, E-Mail: ra.d.tornow@t-online.de

Spiellokal: Haus Dziamski, Karl-Marx-Str. 7, 16816 Neuruppin, Tel.: 033912552

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Bräunlin,Herbert Arnold	2175										
2. Biemann,Helge	1928										
3. Tornow,Michael	1786										
4. Tornow,Dirk	1803										
5. Klotzke,Bernd	1612										
6. Weiß,Karsten	1608										
7. Dziamski,Frank	1604										
8. Deter,Wolfgang	1609										
9. Dziamski,Daniel	1413										
10. Zunker,Arne	1463										
11. Schulze,Oliver	1424										
12. Sooß,Ralf	1249										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insgesamt
1. TSG Neuruppin	X										
	X										
2. SV Wusterhausen		X									
		X									
3. SC Rathenow			X								
			X								
4. SF Zehdenick 76				X							
				X							
5. SC Oranienburg III					X						
					X						
6. SV Hellas Nauen II						X					
						X					
7. Leegebrucher SF							X				
							X				
8. SC Wittstock								X			
								X			
9. SC Havelland									X		
									X		
10. SC Oberkrämer										X	
										X	

Fortschrittstabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
1. TSG Neuruppin										
2. SV Wusterhausen										
3. SC Rathenow										
4. SF Zehdenick 76										
5. SC Oranienburg III										
6. SV Hellas Nauen II										
7. Leegebrucher SF										
8. SC Wittstock										
9. SC Havelland										
10. SC Oberkrämer										

TSG Neuruppin

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Mathias Jäkel, Am Schilfsteig 51, 16816 Neuruppin, Tel.: 033915990815, 01713480105, E-Mail: tsg-neuruppin@gmx.de

Spiellokal: Grundschule „Karl Liebknecht“ Neuruppin, Franz-Mehring-Str. 1 a, 16816 Neuruppin, Tel.: 01713480105, www.tsg-neuruppin.de

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Schuckar,Donald	1804										
2. Neumann,Pierre	1739										
3. Wagner,Richard	1593										
4. Jäkel,Mathias	1657										
5. Wendorf,Sabine	1618										
6. Halle,Waldemar	1585										
7. Halle,Viktor	1455										
8. Nguyen,Max Minh	1457										
9. Röllig,Wolfgang	1254										
10. Pekrul,Martin	1346										
11. Kasiske,Finjas	1190										
12. Woidt,Bastian	1257										
13. Pietsch,Virginia-Atlanta	1225										
14. Uhl,Justin	1083										
15. Preuck,Jerry											
16. Popal,Rishad											
17. Berger,Jan											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											